

Medienmitteilung

Bern, 5. Mai 2020

**Aufruf zur Lehrlingsausbildung:
Lehrstellen in der Coronakrise – Jugendlichen eine Chance geben**

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ruft Lehrbetriebe und Berufsverbände auf, auch in der Krise Lehrstellen zur Verfügung zu stellen und zu fördern. Trotz Umsatzeinbrüchen und Kurzarbeit darf nicht auf die eminent wichtige Investition in qualifizierten Berufsnachwuchs verzichtet werden. Geben wir Jugendlichen eine Chance und eine Zukunft!

Für Jugendliche der achten Schulklassen wäre jetzt die Zeit zum Schnuppern. Sie sollten sich bereits voll auf die Berufswahl konzentrieren können. Stattdessen müssen sie sich an das Distance-Learning gewöhnen. Auf der anderen Seite kämpft vielleicht gerade ihr Wunsch-Lehrbetrieb mit grossen Auftrags- und Umsatzeinbrüchen und muss auf Kurzarbeit umstellen.

Jugendliche und Betriebe schauen in eine ungewisse Zukunft. Nur eines ist gewiss: Auch zukünftig sind alle Branchen auf qualifizierten Berufsnachwuchs angewiesen. Es ist deshalb unabdingbar, dass Lehrbetriebe, die bis anhin ausgebildet haben, dies auch in Zukunft tun. Lehrstellen müssen wann immer möglich, allenfalls auch Jugendlichen, die sich spontan interessieren, zur Verfügung gestellt werden. In der Krise ist Flexibilität ein grosses Plus. Wieso nicht die Lehrvertragsabschlüsse wo möglich etwas hinauszögern? KMU haben in Krisen immer bewiesen, dass sie flexibel sind und dass Ihnen die Jugend am Herzen liegt.

Lehre ist win-win

Der Schweizerische Gewerbeverband sgv ist im Steuergremium im Rahmen der Initiative «Berufsbildung 2030» engagiert. Auch in der Arbeitsgruppe «Perspektive Lehrstelle 2020» setzt sich der grösste Dachverband der Schweizer Wirtschaft für die KMU und die Jugendlichen ein. Der sgv fordert in diesen Gremien klar, dass ein geordneter Berufswahlprozess stattfindet.

Neigung und Eignung müssen im Vordergrund stehen und dazu gehört zwingend auch eine Schnupperlehre. Er fordert deshalb die Kantone auf, dass die Lehrpersonen in den Volksschulen mit den Jugendlichen das Thema intensiv bearbeiten. Die Investition in einen Jugendlichen, der den Beruf erlernen möchte, lohnt sich für beide Seiten. Eine win-win Situation für das Unternehmen und den engagierten und künftig gut ausgebildeten Jugendlichen.

Weitere Auskünfte**Hans-Ulrich Bigler**, Direktor, Tel. 031 380 14 14, Mobile 079 285 47 09**Christine Davatz**, Vizedirektorin, Tel. 031 380 14 23, Mobile 079 409 47 74

Als grösste Dachorganisation der Schweizer Wirtschaft vertritt der Schweizerische Gewerbeverband sgv über 230 Verbände und gegen 500 000 KMU, was einem Anteil von 99,8 Prozent aller Unternehmen in unserem Land entspricht.